

- 14:00 Uhr** ERÖFFNUNG **Sektempfang**
- 14:15 Uhr** BEGRÜßUNG PROREKTOR PROF. DR.-ING
HARING BOLIVAR
- Wissenstransfer zur Vernetzung
bei Demenz und Alzheimer
PROF. DR.-ING. MADJID FATHI
- 14:30 Uhr** VORTRAG Innovation in der Neuroradiologie
PROF. DR. MED. JÜRGEN REUL
- Informationsbedarf für Demenz-
fälle und neue Therapieformen
PROF. DR. MED. HABIL. JOSEF
KESSLER
DIPL.-PSYCH. ANNETTE PETRELLI
- 15:45 Uhr** PAUSE **Snack**
- 16:15 Uhr** VORTRAG Medizinische Diagnose und Therapie-
planung mittels statistischer Modelle
von 3D Gesichtern und Zähnen
PROF. DR. RER. NAT. VOLKER BLANZ
- Heuristische Klassifikatoren für die
Diagnostik auf Basis pharmakokine-
tischer Parameter in der MRT-
Mammographie
MARTIN WAWRO,
GESCHÄFTSFÜHRER DIGITAL MEDICS
- 17:00 Uhr** VORTRAG / Lesbarkeitstest von Packungs-
PROJEKTPRÄ- beilagen &
SENTATIONEN AlWiP - Alzheimer Wissensportal
KMME PROJEKTEAM
- 17:45 Uhr** SCHLUSSWORT PROF. DR.-ING. MADJID FATHI

KMME Kooperationspartner - ein starkes Team



Hauptsponsor



Kontakt

Center of KMME

Universität Siegen
Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät
Department Elektrotechnik und Informatik
Hölderlinstr. 3, 57068 Siegen

Prof. Dr.-Ing. Madjid Fathi

Institut für Wissensbasierte Systeme
und Wissensmanagement
Universität Siegen
fathi@informatik.uni-siegen.de, Tel.: 0271 740-2311

Prof. Dr. med. Martin Grond

Klinik für Neurologie
Kreisklinikum Siegen
mg@neuro-siegen.de, Tel.: 0271 705-1801

Prof. Dr. med. habil. Josef Kessler

Neuropsychologie
Zentrum für Neurologie und Psychologie
Uniklinik Köln
josef.kessler@uk-koeln.de, Tel.: 0221 478-4011

Prof. Dr. med. Jürgen Reul

International Head and Spine Center Bonn
Beta Klinik
reul@betaklinik.de, Tel.: 0228 9090-750

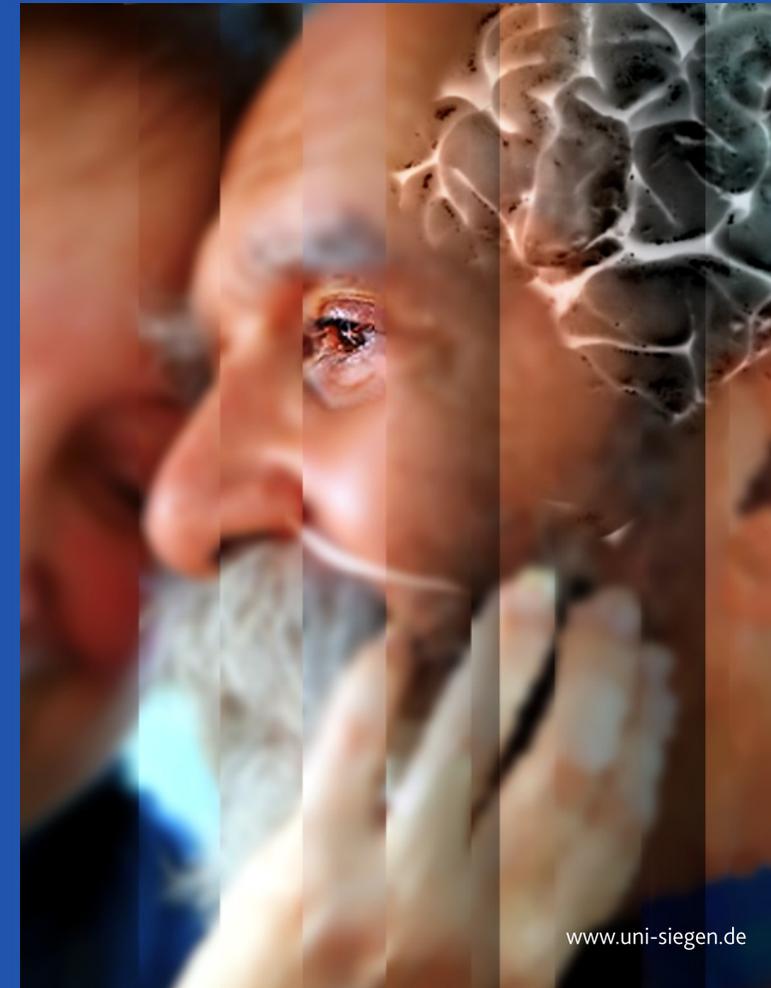
Veranstaltungsort

Artur-Woll-Haus
Universität Siegen
Am Eichenhang 50
57068 Siegen

Wenn die Selbständigkeit schwindet

Möglichkeiten für Wissenstransfer und
Vernetzung bei Demenz und Alzheimer

Medizinischer Workshop
29. November 2011



Neue Anforderungen der alternden Gesellschaft

Technologische Brücken schlagen

Unsere stetig älter werdende Gesellschaft stellt fortlaufend und in wesentlich größerem Umfang als noch vor wenigen Jahren neue und immer weitreichendere Anforderungen an unser Gesundheitssystem und damit seine medizinischen Systeme und die verbundenen technischen Möglichkeiten. Dabei bedarf die begleitende demoskopische Entwicklung in immer stärkerem Maße einer Erneuerung und Umstaffelung des Gesundheitssystems, um Gesundheit frei und generationsübergreifend als bezahlbares und zugängliches Gut zu bewahren.



Unabdingbar für diese Erneuerung ist ein Initiativpaket aus Aufklärung, Vorsorge und einem freien, barrierelosen Zugang zu medizinischem Wissen. So werden Wege geschaffen, nicht nur frühzeitig gesundheitliche Risiken zu entdecken, sondern auch das Bewusstsein langfristig und nachhaltig zu verändern und gemeinsam mit Fachkräften aus Medizin und Pflege, die Gesundheit und Selbstbestimmtheit der Bevölkerung nachhaltig bis ins hohe Alter zu erhalten.

Center of KMME

Medizinische Lösungen für die Praxis



Für diese Aspekte und die verbundene starke Verknüpfung mit Verfügbarkeit, Erreichbarkeit und Kommunikation von medizinischem Wissen, hat sich das Institut für Wissensbasierte Systeme das Ziel gesetzt mit intelligenten Methoden und neuen Kommunikations- und Informationskonzepten dort Brücken zu schlagen, wo intelligente und innovative Systeme neue Wege der medizinischen Versorgung und Vorsorge eröffnen.

In diesem Bestreben widmen wir uns der technologiegestützten Früherkennung, Aufklärung und Prävention, mit einem Fokus auf klassische Volkskrankheiten wie Schlaganfall, Bandscheibenvorfall und Alzheimer/Demenz, um gerade dort Unterstützung zu bieten wo ein praxisnaher, schneller und Menschen bezogener Umgang mit medizinischem Wissen wichtig ist.

Wir gehen diesen Weg gemeinsam mit starken Partnern aus Medizin, Pflege und Forschung und entwickeln in Kooperation menschliche und praxisnahe Lösungen wo neue Technologien Brücken schlagen können zwischen Mensch, Medizin und Technik für ein gesundes und selbstbestimmtes Leben von Morgen.



ALWiP - Alzheimer Wissensportal

Hilfe für Angehörige und Betroffene:
Das Leben mit der Krankheit

Als ein wichtiger Pfeiler unserer praxisnahen Arbeit beschäftigt sich das ALWiP-Portal mit der Krankheit Demenz und ihrer speziellen Ausprägung, der Alzheimer-Krankheit. Obwohl diese bereits seit über 100 Jahren bekannt sind, wissen die meisten Menschen nur wenig über diese Krankheiten und so leiden noch immer viele ältere Menschen oft unbemerkt von Angehörigen und Freunden und ohne Behandlung unter Demenz. In der Folge wird die Krankheit in der Regel erst zu spät erkannt, denn gerade in frühen Phasen von Demenz und Alzheimer kann, durch gezielte Medikamentierung und unterstützendes kognitives Training, die Selbstbestimmtheit und damit die Lebensqualität von Betroffenen und Angehörigen über lange Zeit lebenswert erhalten werden.

Ziel des ALWiP-Portals ist es daher, Patienten und Angehörigen ein breites Spektrum an Informationen über die Krankheiten und ihre Auswirkungen bereitzustellen und durch Online-Angebote, Erfahrungsaustausch und assistierter Recherche, die Früherkennung zu fördern. Dabei richtet sich das Portal gerade an Angehörige mit Krankheitsfällen in der Familie und verbindet Patienten, Angehörige und medizinisches Personal grenzübergreifend über eine homogene zugängliche Kommunikationsplattform. Austausch, Information und Unterstützung gehen so Hand in Hand und ermöglichen einen aufgeklärten selbstbestimmten Umgang mit Krankheit und Pflege frei von sozialer Stigmatisierung.

